Anlagenbautechniker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Anlagenbautechniker*innen montieren, warten und reparieren industrielle und gewerbliche Groß-Anlagen wie z. B. Produktionsanlagen, Fertigungsstraßen, Transportanlagen, aber auch Verkehrsregelungssysteme und Anlagen der Energie- und Umwelttechnik. Sie stellen die Anlagen am Bestimmungsort auf, stimmen die einzelnen Anlagenteile aufeinander ab und programmieren die Funktionen und Fertigungsabläufe, welche auf den Anlagen durchgeführt werden sollen.

Anlagenbautechniker*innen arbeiten in Industrie- und Gewerbebetrieben aller Branchen, sowie für Kraftwerke, Raffinerien, Müllverbrennungsanlagen, Recyclinganlagen und dergleichen mehr. Sie arbeiten im Team mit Berufskolleg*innen sowie mit Maschinenbautechniker*innen und anderen Spezialist*innen z. B. aus den Bereichen Regelungs- und Steuerungstechnik, Mechatronik, Robotik oder Elektrotechnik/Elektronik.

Ausbildung

Für den Beruf Anlagentechniker*in ist in der Regel eine abgeschlossene Schulausbildung mit technischem Schwerpunkt (z. B. HTL) oder ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium z. B. in Maschinenbau erforderlich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- industrielle Großanlagen planen und konstruieren
- industrielle Großanlagen wie z. B. voll- und teilautomatische Fertigungsstraßen, Fließbänder, Transportanlagen und dergleichen nach technischen Montageplänen zusammenbauen
- elektrische Kabel und Leitungen verlegen und anschließen
- Komponenten der Hydraulik und Pneumatik montieren
- elektronische und mechatronische Komponenten sowie Komponenten der Steuer- und Regelungstechnik einbauen
- Anlagen in Betrieb nehmen, Funktionen einstellen und programmieren
- Probeläufe durchführen
- Anlagen reparieren, warten und kontrollieren
- technische Bauteile und Komponenten prüfen, Verschleißteile austauschen
- technische Pläne, Konstruktionszeichnungen, Betriebsanleitungen, Arbeitsprotokolle, Wartungsjournale, technische Datenbanken und Archive führen

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Lärmunempfindlichkeit

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- Fremdsprachenkenntnisse
- handwerkliche Geschicklichkeit
- mathematisches Verständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis

- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Motivationsfähigkeit

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Eigeninitiative
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)
- Reisebereitschaft

- komplexes / vernetztes Denken
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft